

## **Der Fadenmolch im Rheindelta – neu für Österreich!**

### **Rote Liste informiert über Vorkommen und Gefährdung heimischer Amphibien und Reptilien**

Und wieder bereichert eine neue Tierart die Natur Vorarlbergs! Im Frühjahr diesen Jahres machten Walter Niederer (Naturschutzverein Rheindelta) und Markus Grabher (Umweltbüro UMG) eine nicht alltägliche Entdeckung: Im Rheindelta konnten sie den Fadenmolch als jüngsten "tierischen Einwanderer" nachweisen. Dieser kleine, zierliche Molch hat seinen Verbreitungsschwerpunkt in Frankreich und kommt auch in Teilen der Schweiz und Deutschlands vor. In Österreich war er bisher unbekannt.

Für den Druck der "Roten Liste der Amphibien und Reptilien Vorarlbergs" bedeutete diese wissenschaftliche Sensation eine Verzögerung. Dem bereits fertigen Manuskript musste ein neues Kapitel angehängt werden. Nun aber liegt nach fünfjähriger Arbeit das Buch vor und berichtet über Verbreitung und Gefährdung der Eidechsen und Schlangen, Frösche und Molche im Ländle.

In Vorarlberg leben zwölf Amphibien- und sieben Reptilienarten. Zwei davon waren ursprünglich nicht heimisch, konnten sich aber in der Zwischenzeit hier etablieren: Der Seefrosch hat sich vor allem im südlichen Rheintal ausgebreitet. Die Mauereidechse wurde zunächst im Raum Feldkirch beobachtet und kommt heute auch an der Rheinmündung vor.

Grasfrosch, Bergmolch und Erdkröte zählen zu den häufigen heimischen Arten, die unterschiedliche Lebensräume vom Bodensee bis ins Hochgebirge besiedeln. Die Kreuzotter, die einzige Giftschlange Vorarlbergs, kommt vor allem in Berglagen in der südlichen Landeshälfte vor. Die Wasserfrösche wiederum waren ursprünglich nur in der nördlichen Landeshälfte verbreitet, wurden allerdings in anderen Regionen gezielt ausgesetzt.

Vier Amphibienarten sind stark gefährdet: Kammmolch, Teichmolch, Laubfrosch und Gelbbauchunke sind Arten, die hauptsächlich Lebensräume der Tallagen besiedeln. Offensichtlich ist hier der Druck auf naturnahe Lebensräume so groß, dass diese Tiere in ihrem Beständen gefährdet sind.

Auch mit Vorurteilen und Ängsten möchte das Autorenteam um Markus Grabher aufräumen. Eidechsen sind ja noch gern gesehene Gäste in unseren Gärten. Frösche haben es schon schwerer, und den Schlangen kann auch der beste Imageberater kaum helfen. Daher werden alle Arten im Bild vorgestellt, und eine Rubrik "Wissenswertes" vermittelt Einblicke in ihre besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten. Verbreitungskarten und Informationen zu Lebensraum und Verhalten zeigen, wo die Tiere im Ländle zu finden sind. So stellt das Buch das aktuelle Wissen rund um die Amphibien und Reptilien in Vorarlberg umfassend und in leicht verständlicher Art dar.

Der Band kann zum Preis von € 15,- (zzgl. Porto) bezogen werden über:  
inatura – Erlebnis Naturschau GmbH  
Jahngasse 9. A-6850 Dornbirn / Österreich  
e-mail: [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at)